

Theorie in der Archäologie

Postprozessuale Archäologie

Poststrukturalismus

Archäologie als Kulturwissenschaft

TalkTalkTalk

Pluralität

Experimentelle Archäologie

Postkoloniale Archäologie

Dekonstruktivismus

Landschaftsarchäologie

Kritische Archäologie

Material Culture Studies

Ideologie

Marxismus

Konstruktivismus

Semiotik

Zeichen

Zeitkonstruktionen

Prozessuale Archäologie

Chronologie

Migration

Wirtschaftsarchäologie

Marxistische Theorie

Typologie

Gender Archaeology

Evolution

Strukturalismus

Diskursanalyse

Raumkonstruktionen

Wissensgeschichte

New Archaeology

Quantitative Methoden

Reflexion

Kulturbegriff

Ethnoarchäologie

Gebirgsanalyse



Podiumsdiskussion der AG TidA auf der
Verbandstagung von MOVA und WSVVA
vom 15.-19. Juni 2015 in Erfurt

Was kann, soll und muss die "Theorie in der Archäologie" leisten?

Unbestritten, die Theorie gehört zur Archäologie. Doch was genau verstehen wir unter „Theorie in der Archäologie“? Ist sie die Summe von Konzepten des Prozessualismus, Postprozessualismus, Marxismus, Strukturalismus, Konstruktivismus etc., derer wir uns zur Deutung des archäologischen Quellenbestandes bedienen? Oder ist sie vor allem die Garantie für eine reflektierte Wissenschaft, sowohl in Bezug auf die differenzierte Interpretation empirischer Forschungsergebnisse als auch hinsichtlich der kritischen Bewertung unserer diskursiv bestimmten Forschungspraxis?

Podiumsgäste

Sabine Rieckhoff
Andrea Zeeb-Lanz
Thomas Meier
Stefan Schreiber
Martin Renger

Moderation

Doreen Mölders

Zeit

9:00 Uhr

Ort

Kapitelsaal des Evangelischen
Augustinerklosters zu Erfurt
Augustinerstraße 10